

Gemeinderatssitzung vom 05.05.2022

Öffentliche Sitzung TOP 9

022.31/wo

Erneuerung des Wasserverteilnetzes in Feld im Zuge des Breitbandausbaus

Aufgrund gehäufter Rohrbrüche einer Teilstrecke der Wasserleitung im Bereich Feld wurde die Sanierung der bestehenden Hauptleitung in das Netzunterhaltungsprogramm 2020/2021 aufgenommen. Vorgesehen war die Leitung entsprechend der derzeit verlaufenden Trasse zu sanieren bzw. eine neue Leitung im Berstlining-Verfahren einzulegen. In der Gemeinderatssitzung am 04.02.2021 wurde die Umsetzung beschlossen und die Ingenieursleistungen vergeben.

Im Laufe des Jahres 2021 wurde der Breitbandausbau mit Bundesförderung im Bereich der weißen Flecken konkreter. Auch im Bereich Feld soll der Ausbau erfolgen und eine Trassenplanung vorgenommen werden. Die anschließende Abstimmung ergab, dass im Bereich Feld grundsätzlich eine Mitverlegung mit dem Breitbandausbau möglich wäre.

Des Weiteren musste 2021 unerwartet und kurzfristig eine Maßnahme der Wasserversorgung im Bereich Am Schlossberg umgesetzt werden. Aus diesen Gründen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2021 vorgeschlagen, dass zuerst die Maßnahme Am Schlossberg umgesetzt wird und bezüglich dem Vorhaben in Feld nach Klarheit über den Trassenverlauf eine mögliche Mitverlegung mit dem Breitbandausbau geprüft wird. Die Maßnahme wurde somit vorerst zurückgestellt.

Die Trassenplanung ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen und die Rahmenbedingungen einer Mitverlegung sind bekannt. Dies wird in der Gemeinderatssitzung vorgestellt. Der Ausbau auf einem Großteil der Trasse könnte mit der Breitbandmaßnahme erfolgen. In einem Bereich wird das Breitband mit der Netze-BW mitverlegt, hier wäre keine Mitverlegung der Wasserleitung möglich und müsste als separate Maßnahme umgesetzt werden.

Aufgrund des Trassenverlaufs des Breitbandes wäre bei einer Mitverlegung eine deutlich längere Leitung zu bauen. Die längere Trasse und auch die inzwischen fortgeschrittenen Kostensteigerungen führen zu deutlichen höheren Kosten als die im Jahr 2021 angedachte Maßnahme. Nach derzeitiger Schätzung läge die Differenz bei ca. 124.000 € netto.

Die geänderte Trassenführung hätte jedoch zwei bedeutende Vorteile. Der Untergrund der Fläche, auf der die Leitung bisher liegt, ist sehr nass und sumpfig, was insbesondere bei der Reparatur von Rohrbrüchen Probleme macht. Durch die Sanierung der Leitung sollten weitere Schäden an der Leitung zwar grundsätzlich für einige Jahre nicht mehr auftreten, ist jedoch insbesondere in ferner Zukunft nicht gänzlich ausgeschlossen. Noch bedeutender ist jedoch die Thematik, ob die Leitungen gesichert werden können. Bezüglich des Verlaufes der bisherigen Wasserleitung wurde in der Vergangenheit leider keine Sicherung vorgenommen und der Gemeinde wurde für die Trasse durch diese Grundstücke keine grundbuchrechtliche Sicherung in Aussicht gestellt.

Aufgrund des Breitbandausbaus wurde mit den Anliegern über die Eintragung von Grunddienstbarkeiten gesprochen. Grundsätzlich besteht Bereitschaft, dass die Leitungen entsprechend gesichert werden können. In diesem Zuge könnte bei einer gleichen Streckenführung auch die Wasserleitung gesichert werden. Derzeit ist dies noch in abschließender Klärung mit den Eigentümern, für einen Großteil der Strecke haben wir aber bereits eine Zusage erhalten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Wasserleitung trotz den höheren Kosten entsprechend dem Verlauf des Breitbandausbaus neu zu bauen und grundbuchrechtlich sichern zu lassen.

Die Ingenieursleistungen wurden im Jahr 2021 an das Büro Zimmermann Ingenieure vergeben. Durch die geänderte Planung wurde auch das Honorarangebot angepasst. Dieses liegt bei 24.946,22 € netto (29.686,00 € brutto).

Die Tiefbaumaßnahmen würden größtenteils im Zuge des Breitbandausbaus erfolgen. Der Rohrleitungsbau und die Tiefbaumaßnahmen auf der Teilstrecke, bei der keine Mitverlegung möglich ist, müssten zur gegebenen Zeit ausgeschrieben werden.

Bisher wurden für die Maßnahme in Feld im Haushalt für die Jahre 2022 und 2023 insgesamt 110.000 € eingestellt. Die Haushaltsansätze müssten entsprechend erhöht und je nach vorgesehenem Ausführungszeitraum auf die Jahre 2023 und 2024 übertragen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Wasserleitung im Bereich Feld entsprechend der geänderten Planung und dem Trassenverlauf des Breitbandausbaus auszubauen. Die Ingenieursleistungen werden zum Angebotspreis 29.686,00 € brutto an das Büro Zimmermann vergeben. Die Arbeiten sollen nach Abstimmung mit den Ausführungsterminen des Breitbandausbaus entsprechend ausgeschrieben werden.